



An das Aktionsbüro
„Klassenkampf statt Wahlkampf –
Gegen den Notstand der Republik“

Regensburg, 13. September 2009

Liebe Freunde,

wie sich zeigt, lagen wir richtig, mit der Aktion „Klassenkampf statt Wahlkampf – Gegen den Notstand der Republik“ vor der Kriegsgefahr, der zunehmenden Verselbstständigung des Gewaltenapparates und der Schleifung demokratischer Rechte zu warnen. Der Widerstand des Staates ist dafür Beweis genug.

Was für eine Demokratie, in der die demokratischen Rechte mit Füßen getreten werden.

Was für eine Demokratie, in der Urteile des Verfassungsgerichts missachtet werden.

Was für eine Demokratie, in der alles Unbequeme mit Repression und Kriminalisierung beantwortet wird.

Was für eine Demokratie, in der einem Aktionszug, der gegen die Zerschlagung der Demokratie und gegen den Krieg fährt, mit Unrecht und Willkür begegnet wird.

Lasst uns gemeinsam das verteidigen, was von der Demokratie noch übrig ist und darüber hinaus für Verhältnisse kämpfen, in denen Recht und Gesetz nicht in den Händen von Ausbeutern und Kriegsgewinnlern liegen, sondern in unseren!

Lasst uns den Aktionszug gegen jeden Widerstand der Herrschenden nach Berlin bringen!

Mit solidarischen Grüßen,

Lena Flor
Stellvertretende Vorsitzende